

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

1. Alle Aufträge werden nur aufgrund der nachstehenden Lieferungs- und Zahlungsbedingungen angenommen und ausgeführt. Durch die Erteilung eines Auftrages erkennt der Besteller diese Bedingungen in vollem Umfang ausdrücklich an.

Mündliche und telefonische Absprachen bedürfen zur Begründung einer Verpflichtung für uns der schriftlichen Bestätigung. Einkaufsbedingungen des Bestellers sind für uns nur rechtsverbindlich, wenn wir ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.

2. Schriftlich vereinbarte Liefertermine werden von uns eingehalten, sofern nicht Ereignisse höherer Gewalt oder sonstige unserem Einfluss entzogenen Hindernisse eintreten, z.B. verspätete Anlieferung von Materialien durch den Besteller oder Dritte. Bei Eintritt solcher Ereignisse sind wir nach unserer Wahl berechtigt, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten oder eine angemessene Verlängerung des Liefertermins zu verlangen.

Die Projekt- / Standübergabe muss spätestens am Tag vor Messebeginn / Eröffnung / Inbetriebnahme erfolgen. Eventuell vorgezogene Übergabetermine begründen keinen Rechtsanspruch und können kurzfristig aus besonderem Grund verschoben werden.

3. Versendung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Eine Versicherung gegen Transportschäden und Verluste wird von uns nur auf ausdrückliches Verlangen des Bestellers auf dessen Kosten abgeschlossen.

Verpackungskosten werden gesondert berechnet.

4. Werden Gegenstände mietweise überlassen, so sind sie vom Mieter pfleglich zu behandeln. Er haftet für die mietweise überlassenen Gegenstände bis zur Höhe der Wiederherstellungskosten oder des Neubeschaffungswertes. Dies gilt auch dann, wenn die Gegenstände ganz oder teilweise abhanden gekommen sind; dabei ist es unerheblich, ob den Mieter oder seinen Mitarbeiter ein Verschulden trifft.

Kundenexponate sind von einer Haftung unsererseits grundsätzlich ausgeschlossen.

5. Den von uns genannten Preisen liegen Materialpreise und Lohnkosten zugrunde, die auf die Dauer von 4 Monaten ab Vertragsabschluss verbindlich sind. Danach eintretende Materialpreis- und Lohnkostenerhöhungen müssen voll auf den Besteller weitergegeben werden.

6. Sonderarbeiten oder Änderungswünsche des Bestellers, die nicht in dem ursprünglichen Auftrag enthalten sind, werden gesondert berechnet. Dies gilt auch bei Pauschalaufträgen. Werden diese Arbeiten in Samstag- und Nachtarbeit ausgeführt, sind wir zu einem bis 50-prozentigen Zuschlag, bei Arbeiten an Sonn- oder Feiertagen zu 100-prozentigem Zuschlag zu den im Angebot genannten Arbeitspreisen berechtigt.

Für vom Auftraggeber verlangte Besprechungen werden neben dem reinen Zeitaufwand Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten in angemessener Höhe berechnet.

7. Entwürfe und Planung sind, unabhängig davon, ob sie verwendet werden oder nicht, nach HOAI (Honorarordnung Architekten und Ingenieure) zu honorieren.

8. Für Messe- und Ausstellungsbauten ist die Gesamtauftragssumme, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart wird, wie folgt zur Zahlung fällig:

50 % bei Auftragserteilung,
50 % sofort nach Rechnungserhalt rein netto.

Die Schlussrechnung erfolgt nach Vorliegen der messeseitigen Gebühren. Zahlbar, sofort nach Rechnungserhalt, rein netto.

Der Besteller kommt durch schriftliche Mahnung ab Zugang derselben in Verzug und hat ab diesem Tage bankübliche Verzugszinsen zuzüglich pauschaler Unkosten für die Mahnschreiben in Höhe von EUR 25,00 je Mahnschreiben zu bezahlen.

Wechsel werden von uns nicht akzeptiert. Schecks werden, wenn überhaupt, nur zahlungshalber, nicht an Zahlung Statt angenommen.

Ein Abzug von Skonti ist nicht gestattet.

9. Beanstandungen unserer Leistungen haben unverzüglich schriftlich zu erfolgen, spätestens innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der Leistungen. Sollten sich Beanstandungen als berechtigt herausstellen, so sind wir lediglich zur Nachbesserung verpflichtet. Erst wenn die Nachbesserung oder eine Ersatzlieferung fehlschlagen, ist der Besteller berechtigt, eine Herabsetzung der Vergütung oder eine Rückgängigmachung des Vertrages zu verlangen.

Minderung oder Ersatz von mittelbaren Schäden sind ausgeschlossen.

Die Erhebung von Mängelrügen berechtigt den Besteller nicht zur Aufrechnung oder zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes.

10. Alle Lieferungen und Leistungen bleiben bis zur Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen des Bestellers aus der laufenden Geschäftsverbindung, und zwar gleichgültig, auf welchem Rechtsgeschäft sie beruhen, unser Eigentum. Zahlung in diesem Sinne ist nicht erfolgt, solange uns in Zahlung gegebene Wechsel, Schecks usw. nicht eingelöst sind. Der Käufer tritt bereits jetzt Kaufpreisforderungen aus Weiterveräußerung oder Verarbeitung an uns ab.

Der Besteller darf Ware, an welcher wir das Eigentum vorbehalten haben, im Rahmen des ordentlichen Geschäftsbetriebes verarbeiten, es sei denn, dass er sich in Zahlungsverzug befindet oder die Zahlung einstellt.

Für den Fall der Verarbeitung wird schon jetzt vereinbart, dass wir an der durch die Verarbeitung entstandenen neuen Sache einen Miteigentumsanteil haben, der dem Wert der Vorbehaltsware im Verhältnis zum Wert des anderen verarbeiteten Gegenstandes entspricht.

Der Besteller darf die Ware nicht verpfänden oder zur Sicherheit übereignen. Pfändungen der Vorbehaltsware sind uns unverzüglich – unter Beifügung des Pfändungsprotokolls – zu melden.

Solange unser Eigentumsvorbehalt besteht, ist der Kunde nicht berechtigt, die Waren sicherungshalber an einen Dritten zu übereignen.

Die Kosten eines etwaigen Interventionsverfahrens gehen zu Lasten des Kunden.

Werden die gelieferten Teile durch Einbau wesentlicher Bestandteil oder vom Käufer weiterveräußert, so hat der Käufer mit Abschluss des Kaufvertrages oder spätestens mit Annahme der Lieferung den ihm gegen den Dritten oder den es angeht erwachsenen Vergütungsanspruch zu Sicherung unserer Forderung in Höhe des der Lieferung zugrundeliegenden Rechnungsbetrages, einschließlich eines 20%igen Sicherheitsaufschlages, hieraus an uns abzutreten.

Der Kunde ist verpflichtet, auf unser Verlangen hin solche Geschäfte offenzulegen.

11. Vorschläge, Texte, Entwürfe, Zeichnungen und Modelle bleiben mit allen Rechten unser Eigentum. Die Übertragung von Eigentums- und Urheberrechten bedarf unserer schriftlichen Zustimmung, ebenso der Nach- oder Wiederaufbau, auch in Teilen daraus.

12. Erfüllungsort für die Rechte und Pflichten beider Vertragsteile aus Rechtsgeschäften jeder Art, insbesondere auch für Zahlungen, ist ausschließlich Wendlingen am Neckar.

Bei Geschäften mit ausländischen Bestellern gilt die Anwendung des in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechts als vereinbart. Wendlingen am Neckar ist auch Gerichtsstand für von uns betriebenen Mahnverfahren, und zwar auch nach Widerspruch des Kunden gegen Mahnbescheid.

13. Sollte eine dieser Bestimmungen nichtig oder rechtsunwirksam sein, so hat dies nicht die Nichtigkeit des gesamten Vertrages und dieser Lieferungs- und Zahlungsbedingungen zur Folge.

Die Vertragsparteien sind dann verpflichtet, eine einvernehmliche Regelung zu finden, welche wirtschaftlich der nichtigen oder rechtsunwirksamen Regelung am nächsten kommt.

Terms and Conditions of Delivery and Payment

1. All orders shall only be accepted and carried out on account of the following Terms and Conditions of Delivery and Payment. The customer expressly acknowledges these terms and conditions to the full extent through placing an order.

Verbal and telephonic agreements need to be confirmed in writing, in order to justify an obligation for us. The customer's conditions of purchase shall only be legally binding on us whenever we have expressly consented to them in writing.

2. Dates of delivery that have been agreed in writing shall be met by us, insofar as no events of force majeure or other hindrances which are beyond our influence occur, e.g., delayed delivery of materials by the customer or a third party. In the event that such events occur, we shall be entitled at our discretion to withdraw entirely or partially from the contract or to demand a reasonable extension for the date of delivery.

The surrender of the project or stand has to take place latest on the day before exhibition / opening / implementing. Earlier dates for surrender don't justify any legal claims and may be postponed in special cases.

3. The despatch shall take place at customer's risk and on customer's account. An insurance policy to cover transport damage and losses shall only be arranged by us on the customer's explicit request and at his cost.

Costs for packing shall be charged separately.

4. If objects are transferred on a rental basis, then they shall be treated carefully by the hirer. He shall be liable for the objects that have been transferred on a rental basis, up to the amount of the remanufacturing costs or the value of new procurement: this applies even whenever the objects have been lost entirely or partially; it is irrelevant for this purpose whether the hirer or his employees is culpable.

As a basic principle we do not assume liability for customer exhibits.

5. The prices that are quoted by us are based on prices of materials and wage costs, which shall be binding for the period of 4 months from the date when the contract is signed. Increases in the prices of materials and wage costs that occur afterwards must be passed on to the customer in full.

6. Special work or the customer's altered requirements that are not contained in the original order shall be charged separately: this also applies to all-inclusive orders. If this work is done on Saturdays or at night, then we shall be entitled to a surcharge of 50 per cent – or 100 per cent if it is done on Sundays or public holidays – on the work prices that are stated in the quotation.

Discussions that are demanded by the customer shall be charged at a reasonable amount in addition to the pure cost of time, travel expenses, meals expenses and hotel expenses.

7. Designs and planning work shall be remunerated according to the HOAI (the German Official Scale of Fees for Architects and Engineers), irrespective of whether they are utilized or not.

8. The sum total of the order for trade-fair buildings and exhibition buildings shall become due for payment as follows, if nothing else has been agreed on expressly:

50 % when the order is placed,
50 % immediately on receipt of invoice,
purely net.

The closing invoice will be brought to account after the exhibition wise costs are available.

The customer shall be in default after receiving a demand note about the matter and he has to pay the bank's customary interest plus all inclusive charges for the letter for the demand note, amounting each to € 25,00.

Bills of exchange won't be accepted. Cheques shall not be accepted in place of payment but only for the sake of payment anyway.

It is not permitted to deduct any discount.

9. Complaints about our work or services have to be made immediately in writing, or within 24 hours after receipt of the work or services at the latest. If complaints turn out to be justified, then we shall only be obligated to do remedial work. The customer shall only be entitled to reduce the remuneration or demand that the contract is cancelled, if the remedial work or a replacement delivery fails. A reduction or reimbursement for indirect damages is excluded.

The assertion of complaints about defects shall not entitle the customer to set-off or to assert a right of retention.

10. All deliveries and services shall remain our property until the customer has fulfilled all of the payment obligations arising from the current business relationship: namely, irrespective of whatever legal transaction they are based on. Payment shall not be deemed to have been made with this in mind, cheques, etc., that were given to us as payment have not been cleared. The buyer herewith assigns to us any debt claims against the purchase price which arise from resale or processing.

The customer is allowed to process goods – within the scope of ordinary business operations – in which we have reserved ownership, unless he is in default of payment or he suspends payment. In case of processing, it is agreed herewith that we shall have a share or co-ownership in the new object that has been created by the processing, which corresponds to the value of the conditional commodity in relation to the value of the other processed objects.

The customer is not allowed to pledge, mortgage or pawn the goods, nor to transfer them as security. Seizures of the conditional commodity shall be notified to us immediately, subject to enclosing a record of the seizure.

The customer is not entitled to transfer the goods to a third party for the sake of security, as long as our reservation of ownership exists.

The costs of any legal proceedings for intervention shall be charged to the customer.

If the delivered parts are resold by means of integrating an essential component or if they are resold by the buyer, then the buyer shall assign to us as security for our debt claim – amounting to the invoiced amount on which the delivery is based, including a premium of 20% as security – the claim to remuneration that accrues to him against a third party or arises from it, when the contract for sale (i.e., purchase contract) is signed or when the delivery is accepted at the latest.

The customer is obligated to disclose such business transactions at our request.

11. Proposals, texts, designs, drawings and models shall remain our property with all rights attached. The assignment of ownership and copyrights needs our written consent; likewise for replicas or reconstruction, also parts of it.

12. The place of performance¹ for the rights and duties of both contracting parties arising from legal transactions of any kind, as well as for payments in particular, is exclusively Wendingen am Neckar.

The application of the Federal Republic of Germany's law to business transactions with foreign customers applies as agreed.

Wendingen am Neckar is also the place of jurisdiction² for collection proceedings conducted by us: namely, even after the customer has contradicted the default summons.

13. If one of these provisions is invalid or if it is legally inoperative, then this shall not result in nullity of the entire contract nor of these Terms and Conditions of Delivery and Payment.

The contracting parties shall then be obligated to find an amicable provision which commercially approximates as closely as possible to the invalid or legally inoperative provision.

¹ domicilium executandi

² domicilium disputandi